

[s.n.]

Autor(en): **[s.n.]**

Objekttyp: **Article**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **57 (1931)**

Heft 2

PDF erstellt am: **06.05.2021**

Persistenter Link: <http://doi.org/10.5169/seals-463114>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ausstellung „Rekorde“

G. Bachmann



„Aber Adam hat doch mit Rekordmeisterschaften nichts zu tun?“
 „Wieso? Der ist doch am längsten tot!“

Fritzchen darf mit seinen Eltern verreisen, zur Großmamma. Natürlich dreht sich sein ganzes Sinnen und Denken um die bevorstehende Fahrt.

„Mutti, wie weit ist es von Rorschach bis St. Gallen?“

„Etwa zehn Kilometer, mein Kind.“

„Oh, so viel! — Mutti, Du weißt alles! — Wie weit ist es von St. Gallen bis Rorschach?“

„Aber Bubi! Wenn es von Rorschach bis St. Gallen zehn Kilometer sind, ist es umgekehrt natürlich genau so weit.“

Bubi zieht die Stirne kraus und denkt eifrig.

„Wieso denn, Mutti? — Von Weihnachten bis Ostern ist bloß ein Vierteljahr und von Ostern bis Weihnachten dreiviertel.“

In einer Bündnerzeitung finden wie dieses Inserat:

„Messe-Ball in Chur, veranstaltet vom Schweiz. Verband reizender Marktvverkäufer.“

Das war zweifellos ein seltener Anlaß.

*

Im Aktiddienst. Wir standen zusammen im Restaurant de la Gare im Furadorf,

der Pferdearzt und ich, die Bureau-Ordnung. Hinter dem Buffet sitzt der behäbige Bistrot, Gläser austrocknend. „Aha“, ranzt ihn der Veterinär leutselig an, „tusshur travaillee?“ „Oh, oui“, entgegnet der Angeredete in seinem Fura-Französisch, „c'est la seul chose pour passer le temps“. „Abe ha!“ schließt der Offizier den Dialog rechtzeitig.

Egghisammieren Sie?